

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Infoblattes,

am 2. Juni war es endlich soweit und wir konnten die diesjährigen Preisträger\*Innen unseres Konrad-Hansen-Autorenwettbewerbs bekanntgeben. Zu unserer großen Freude konnte die Preisverleihung in kleinem Rahmen mit den Sieger\*Innen und geladenen Gästen an der Niederdeutschen Bühne in Flensburg stattfinden. Einen umfassenden Bericht und Pressestimmen finden Sie im weiteren Verlauf des Infoblattes.

Die Teilnahme am Modellprojekt Kultur des Landes Schleswig-Holstein ermöglichte es unseren Bühnen in Flensburg, Lübeck und Neumünster, doch noch im Mai und Juni ihre Türen für Publikum zu öffnen und Veranstaltungen anzubieten. Und es geht noch weiter: Ende Juni gastiert das Ohnsorg-Theater mit seiner Veranstaltungsreihe „Lütt un Lütt“ dreimal an der Niederdeutschen Bühne Neumünster, und die Niederdeutsche Bühne Flensburg spielt ab August Open-Air das Musical „Rund um Kap Horn“.

Mit diesem Infoblatt verabschiedet sich der Niederdeutsche Bühnenbund in die Sommerpause und wünscht allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Zeit. Die nächste Ausgabe erscheint im August.

## Martina Brünjes, Sofie Köhler und Frank Grupe erhalten Konrad-Hansen-Preis 2021



Am 2. Juni vergab der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein zum vierten Mal den Konrad-Hansen-Preis an niederdeutsche Bühnenautor\*innen. Foto v.l.n.r.: Sofie Köhler, Martina Brünjes, Frank Grupe, ©Michael Ermel

Den mit 1000 Euro dotierten 1. Preis erhielt die 1990 geborene Sprachwissenschaftlerin, Tourismuskauffrau und Wahlkielerin Sofie Köhler für ihre Feel-Good-Komödie „Dörtig“. Den mit 500 Euro dotierten 2. Preis für „Hart un Seel“, einer Komödie mit Musik, erhielt der Hamburger Autor und Regisseur Frank Grupe. Den mit 500 Euro dotierten Sonderpreis in der Kategorie Jugendstück erhielt die im niedersächsischen Ganderkesee lebende Journalistin, Autorin und Theaterpädagogin Martina Brünjes für ihr Generationenschauspiel „Leven passeert – laat und leven!“

Überreicht wurde der Preis von Landtagspräsident und Schirmherrn Klaus Schlie an der Niederdeutschen Bühne (NDB) in Flensburg. Ermöglicht wurde die Preisverleihung in Anwesenheit der Preisträger\*innen und geladener Gäste aufgrund der Teilnahme der NDB Flensburg als Modellprojekt für Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Der Konrad-Hansen-Preis wird seit 2014 alle zwei Jahre an niederdeutsche Theaterautor\*innen vergeben. Als Förderer des nieder

deutschen Theaters als Teil des bundesweiten Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes durch die deutsche UNESCO-Kommission und als Förderer der niederdeutschen Sprache sieht der NBB SH e.V. sich nicht nur in der Verantwortung, das Repertoire an originär niederdeutschen Stücken lebendig zu erhalten, sondern dieses auch regelmäßig durch neue Stücke zu erweitern. Ermöglicht wurde die Durchführung des Autorenwettbewerbs mit freundlicher Unterstützung von Frau Silke Hansen und dem Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Norddeutschland e.V.

Die Jury bestehend aus der Regisseurin und Schauspielerin Birgit Bockmann (Juryvorsitzende), Silke Hansen (Ehefrau des 2012 verstorbenen niederdeutschen Bühnenauteurs Konrad Hansen), Dr. Reinhard Goltz (Vorsitz des Instituts für Niederdeutsche Sprache e.V. Bremen) Theaterverleger Wolfgang Neruda und Rolf Petersen (Direktor der Fritz-Reuter-Bühne am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin und Bühnenleiter der NDB Flensburg) hatte aus insgesamt 20 eingereichten Theaterstücken auszuwählen: „Ein Großteil der Einreichungen in diesem Jahr war absolut überzeugend - dramaturgisch, sprachlich und thematisch; einen so starken „Jahrgang“ hatten wir bisher noch nie. Nicht nur die drei prämierten Stücke, auch viele andere Einreichungen sind es wert, auf die Bühne gebracht zu werden“, so die übereinstimmende Jurymeinung. Dennoch fiel die Entscheidung für die drei Siegerstücke einhellig aus: Sofie Köhlers dramatisches Debüt „Dörtig“ über eine Frau um die 30, die sich aus ihrem Elternhaus zu befreien sucht, überzeugt als „heitere Feel-Good-Komödie im allerbesten Sinne: charmant, locker, leicht und an französische Komödien erinnernd. Dabei kratzt sie an keiner Stelle das Klischee von Beliebigkeit und flachem Humor, das

Boulevard-Komödien so leicht nachgesagt wird“, so die Juryvorsitzende Bockmann.

Inhaltlich und handwerklich absolut überzeugend ist Frank Grupes Komödie „Hart un Seel“, die das zeitgenössische Thema rund ums Altern im Altersheim aufgreift. Anhand prägnanter und teils skurriler Figuren werden lebenslange Männerfreund- bzw. –feindschaften in den Fokus gerückt. Krankheit und Gebrechlichkeit spielen eine Rolle, rücken aber nie aufdringlich in den Vordergrund oder werden gar überzeichnet. Stattdessen werden mit viel Witz und Musik Liebe und Leben im Alter thematisiert sowie die Antwort auf die Frage, was den Lebensabend in einer Seniorenresidenz letztendlich doch lebenswert macht.

„Leven passeert – laat uns leven!“ von Martina Brünjes überzeugt die Jury aufgrund seiner Fülle an jungen Darstellern als auch aufgrund seiner Dramatik rund um ein junges Mädchen, das nach einem Autounfall Eltern und Gesundheit verliert und lernen muss, sich im Leben zurechtzufinden: „Ein starkes Thema über und für junge Leute, das zeitgemäßes generationenübergreifendes Theater in niederdeutscher Sprache präsentiert!“, so Jurymitglied Rolf Petersen.

Nähere Infos zu den Preisträger\*Innen gibt es auf unserer Homepage:  
[www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com)

Otto Mensing:  
Schleswig-Holsteinisches Wörterbuch jetzt als digitale Version verfügbar

Um die sprachliche Vielfalt Schleswig-Holsteins zu veranschaulichen, stellt die Universitätsbibliothek der Christian-Albrechts-Universität in Kiel als Teil des Projekts *Coding da Vinci SH* unter anderem das

Schleswig-Holsteinische Wörterbuch von Otto Mensing digital bereit.

„Seit 1902 widmete sich der deutsche Sprachforscher und Kieler Professor Otto Mensing (1868–1939), zuständig für die Niederdeutsche Sozietät an der CAU Kiel, den modernen und historischen Dialekten der Region. Dafür sammelte er Quellenmaterial zur niederdeutschen Sprache mit den in Schleswig-Holstein gesprochenen Dialekten Hamburger Plattdeutsch, Holsteinisch und Schleswigsch mit den jeweiligen Unterdialekten. Die Volksausgabe des Schleswig-Holsteinischen Wörterbuchs umfasst fünf Bände und erschien zwischen 1925 und 1935, herausgegeben von Otto Mensing. Ziel des Wörterbuchs war es, die Sprache und Sitte des Landes Schleswig-Holsteins Ende des 19. Jahrhunderts darzustellen, um so Sprachwissenschaft und Volkskunde erforschen zu können. Es verbindet Sprachschatz und Alltagsleben in der niederdeutschen Sprachvariante, indem in den einzelnen Einträgen zu den Wörtern Erklärungen, Bräuche, Lieder, Spiele, Scherze, Aberglaube, Märchen und Sagen, Regeln etc. ergänzt werden.“ (UB Kiel)

Die digitalisierte Version des Schleswig-Holsteinischen Wörterbuchs ist über folgenden Link erreichbar: [https://dibiki.ub.uni-kiel.de/viewer/toc/PPN1750113996/1/LOG\\_000/](https://dibiki.ub.uni-kiel.de/viewer/toc/PPN1750113996/1/LOG_000/)

## DAT TÜDEL-PHON

Die plattdeutsche Tüdel-Band aus Hamburg stellt ihre Musik und ihr Hörspiel AHAB per Telefon vor



DER TANTE EMMA-LADEN UNTER DEN STREAMING-FORMATEN

die Tüdelband

**DAT TÜDEL-PHON**

☎ 040-284 660 28

BEI ANRUF KIEZ-HÖRSPIEL AHAB MIT PLATTDEUTSCHER MUSIK, JEDE WOCHEN NEU!

[WWW.DIETUEDELBAND.DE](http://WWW.DIETUEDELBAND.DE)

ZUSAMMEN

Unsere Musik und unser Hörspiel AHAB ab sofort auch per TÜDEL-PHON: Wöchentlich gibt es neue Folgen, anrufen kann man jederzeit. Denn man to!

Wir möchten unsere Musik auch Menschen zugänglich machen, die nicht firm im Internet sind. Deshalb wollten wir unbedingt ein Format entwickeln, welches es beispielsweise auch älteren Menschen ermöglicht, weiter am kulturellen Leben teilzunehmen. Das gilt insbesondere für Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. So kamen wir auf die Idee, Streaming-

Formate aus dem Internet zurückzuholen und auf das gut bekannte Medium Telefon zu setzen: DAT TÜDEL-PHON.

P.S.: Kann durchaus sein, dass das auch jüngeren Menschen Spaß macht...

Unterstützt durch den Hilfsfonds »Kultur hält zusammen« der Dorit & Alexander Otto-Stiftung und der Hamburgischen Kulturstiftung.

Weitere Infos unter <https://www.dietuedelband.de/>

## Funklock stoppen!



Am 15. Juni gab es das zweite Ländertreffen zur gemeinsamen Kampagne von SHHB und Niederdeutschsekretariat, in der ein öffentlich-rechtlicher Sender auf Platt gefordert wird. Wir berichteten bereits in den vergangenen Infoblättern darüber und informieren auch jetzt gern über den aktuellsten Stand der Dinge:

### „Wi wüllt den Plattdüütschen Senner!“ – Landdagspräsident Klaus Schlie begrüßt plattdüütsche Medienkonferenz

(PM SHHB vom 16.06.21) Se schullen sik nich alleen op dat Thema Höörfunk spitzen, „plattdüütsch Feernsehn höört ok dorto“, see de Sleswig-Holsteenske Landdagspräsident Klaus Schlie to Anfang vun de 2. Funklock stoppen!-Konferenz un wünsch de Deelnemers veel Erfolg. „Funklock stoppen!“ is de Kampagne, mit de Organisatschonen ut acht Bunnsländer vun NRW bet Brannenborg en öffentlich-rechtliche plattdüütsche Medienplattfoorm föddert. Bi dat Onlinedrepen verleden Dingsdag, 15. Junimaand 2021, geev dat för de üm un bi 40

Repräsentanten Vördrääg to hören vun de Minnerheidenexpertinnen Bogna Koreng un Sonja Wolf.

De enkelte Spreker, de Sprekergrupp un de hele Sellschop – düsse dree mööt tohoopfinden, dormit en Idee wükdlich warrn kann. So hett de Sozialwetenschoplersch Sonja Wolf vun 't European Council for Minority Issues in Flensburg den Prozess beschreven, den ok de Plattdüütschen nu vör sik hebbt, siet se opstahn sünd un verlangt, wat in anner europäasche Länner al lang begäng is: Öffentlichrechtliche Radioprogrammen ok för de lütten Spraken. „Empowerment“ nöömt Fru Wolf den Prozess, in den Minnerheiden sik bewusst warrt över dat, wat se bruukt un wat ehr Recht is, för sik to föddern.

En modeern Lütte-Spraken-Programm maakt dat för de Sprekers mööglich, dat se an elkeen Steed in de Welt ehr Spraak hören köönt un verbetert dat Bild, wat de Spraak na buten hen afgifft. Dat see de Studioreitersch vun 'n MDR in Bautzen, Bogna Koreng in ehren Vördrag. Se hett ok dat böversoorbsche Programm serbski rozhlos bi MDR Sachsen opbuut. Man to so en Programm höört, dat de Sprekergrupp sülvst sik aktiv bedeligt un dat de jungen Lüüd för de Medien begeistert warrt, so Koreng.

Christiane Ehlers vun 't Nedderdüütschsekretariat is een vun de Lüüd achter „Funklock stoppen!“ Se hett gegen Enn vun de Konferenz dat niege Logo präsentiert, wat Ünnerstütters nu anföddern köönt bi Nedderdüütschsekretariat un Sleswig-Holsteenschen Heimatbund. Opto maak se de niege Nettsiet künnig. Op [www.funklockstoppen.de](http://www.funklockstoppen.de) steiht vun nu af an, wat dat mit dat Verlangen na en öffentlich-rechtlich plattdüütsch Radio op sik hett un wokeen dat Anliggen ünnerstütten deit. Kontakt: Jan Graf, SHHB, 0431-98385-15, [j.graf@heimatbund.de](mailto:j.graf@heimatbund.de); Christiane

,Niederdeutschsekretariat, 0178-4554619, [info@niederdeutschsekretariat.de](mailto:info@niederdeutschsekretariat.de)

## Berichte einzelner Bühnen

### Junge Lüüd ut Löwenstedt

#### **Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen: Da bewerben wir uns doch mal!**

Anfang des Jahres wurden wir auf den Flyer des Schleswig-Holstein Landtages und des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes aufmerksam, in dem zur Bewerbung für den Prestigepreis „Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“ geworben wurde. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und zeichnet in verschiedenen Kategorien plattdeutsche Projekte aus.

Nachdem wir ab dem frühen Sommer 2020 unter Corona-Bedingungen das von Birgit Bockmann eigens auf uns zugeschriebene Theaterstück „In de Juni geev dat immer Erdbeeren“ geprobt und zum Ende des Sommers unter eben diesen Bedingungen auch aufführen durften, musste das Projekt um den Perspektivwechsel zum Thema Flüchtlingen mit dem erneuten Lockdown nach einigen ausverkauften Vorstellungen ab November ruhen. Wir konnten einzelne Szenen in der nun spielfreien Zeit unter den jeweiligen Kontaktbeschränkungen aufzeichnen, sodass wir der

Jury einen Ausschnitt der verfilmten Szenen und eines vorab zur Eigenwerbung genutzten Trailers präsentieren konnten. Diesen Zusammenschnitt haben wir dann mit einer schriftlichen Bewerbung, in der die weitere Handlung sowie weitere Informationen erläutert wurden, eingereicht.

In dem Theaterstück geht es in einer fiktiven Zukunftssituation um Menschen, die ihre Heimat Löwenstedt in Nordfriesland wegen

eines Krieges verlassen mussten und sich in einem fremden Kulturkreis wiederfinden. Das Plattdeutsche wird hier als verbindendes Element zur eigenen Vergangenheit, zur Heimat und zwischen den Akteuren genutzt, sodass es im Stück neben der Alltagssprache unter den Geflohenen auch zum zentralen Symbol für Hoffnung und Heimat wird. Gehofft hatten wir als Verein schon, dass die Jury des Emmi för Platt in Schleswig-Holstein dieses für Zuschauer und Spieler neue Format eines Theaterexperiments, die Geschichte, die hier erzählt wird, und die Arbeit in den organisatorisch sehr schwierigen Zeiten dahinter anerkennt. Welche Ideen andere Bewerber präsentieren, weiß man als Mitbewerber natürlich nicht. Inzwischen sind wir zur Preisverleihung eingeladen...

Text: Steffen Ketelsen

## Niederdeutsche Bühne Flensburg

#### **Liebe Bühnenleitungen und Mitglieder der Bühnen,**

nach der Wiederöffnung Anfang Mai 2021 als kulturelles Modellprojekt starten wir in Flensburg demnächst mit den musikalischen und szenischen Proben für unsere erste Premiere in der nächsten Spielzeit am Samstag, den 14. August 2021. Auf dem Spielplan steht die musikalische Komödie RUND UM KAP HORN vom Flensburger Autor Fritz Wempner erstmalig unter freiem Himmel auf dem Hof des Schifffahrtsmuseums, der sich als Bühne (Ausstattung: Elmar Thalmann und Barbara Stender) für diese maritime Geschichte um Käpt'n Korl Nass und seinen Steuermann Jonny Tetens bestens eignet. Bei hoffentlich bestem Sommerwetter wollen das NDB-Ensemble um Regisseur Philip Lüsebrink und eine fünfköpfige Live-Band unter der musika-



# Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

25. Jahrgang

Juni/Juli 2021

lischen Leitung von Stefan Hiller dem Publikum eine leichte Sommerunterhaltung mit viel Musik präsentieren. Wir sind sehr optimistisch, dass der Publikumsansturm diesmal größer sein wird als bei den Vorstellungen, die wir im Rahmen des Modellprojekts gespielt haben, da die Vorstellungen draußen stattfinden und die I-Werte im Norden ja mittlerweile sehr niedrig sind und hoffentlich auch bleiben. Insgesamt sind neun Vorstellungen bis zum 5. September 2021 geplant. Im Anhang befindet sich ein Flyer mit weiteren Informationen zum Stück, zur Besetzung und den Spielterminen.

Ansonsten haben wir uns entschieden, unser Abonnement weiterhin bis Ende des Jahres ruhen zu lassen und nur einen Spielplan mit Vorstellungen im freien Verkauf in unserem Studio anzubieten. Da man davon ausgehen muss, dass die Abstandsregeln als letztes fallen werden, wird eine sitzplangenaue Einrichtung der Abos nach wie vor kaum möglich sein.

Soweit ein kurzer „Lagebericht“ von der nördlichsten Niederdeutschen Bühne.

Bleibt alle gesund und lasst uns alle voller Zuversicht nach vorne schauen!

*Rolf Petersen*

*NDB Flensburg*

## Niederdeutsche Bühne Neumünster

### Ohnsorg-Theater gastiert im Juni mit Veranstaltungsreihe „Lütt un Lütt“ an der Niederdeutschen Bühne Neumünster

Aufgrund des großen Erfolges nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebs Mitte Mai und der weiterhin großen Nachfrage nach Vorstellungen an der Niederdeutschen Bühne Neumünster gastiert Ende Juni nun auch das Ohnsorg-Theater mit zwei Programmen im Studio-Theater in der Klosterstraße:

- Freitag, 25. Juni, 20 Uhr: Bella Butenschön
- Samstag, 26. Juni, 20 Uhr: Match me if you can (Premiere)
- Sonntag, 27.06. Juni, 16 Uhr: Match me if you can

**Eintritt: 20 €**

**Karten online unter [www.ticket-regional/nbn](http://www.ticket-regional/nbn), Tel: 0651/9790777**

Die beiden Produktionen stammen aus der neuen kleinformatischen Veranstaltungsreihe Lütt un Lütt, mit der das Ohnsorg-Theater in der Lage ist auf sämtlichen Bühnen des Landes zu spielen - unabhängig von Bühnengröße oder Größe des Backstage-Bereiches und auch unabhängig von weiteren Regularien bedingt durch die Corona-Pandemie. Lütt un Lütt lebt durch seine Nähe zum Publikum: „Diese Produktionen sind deutlich kompakter und flexibler als der gewohnte Ohnsorg-Standard, denn wir möchten endlich wieder Gesicht zeigen im Norden und unser Publikum wiedersehen!“, so das Ohnsorg-Theater. „Wir sind glücklich und dankbar, dass unsere Kulturveranstaltungen nach der langen Schließzeit so gut angenommen werden, so dass wir unsere Veranstaltungsreihe noch bis Ende Juni verlängern können. Wir freuen uns auf das Ohnsorg-Theater und vor allem darüber, dass wir mit der Dating-App-Komödie „Match me if you can“ zudem noch eine Premiere bei uns im Haus haben werden.“, so Niels Münz, Bühnenleiter der NBN.

Im Anhang des Infoblatts befinden sich zwei Flyer zu den oben genannten Veranstaltungen.

### Ministerpräsident Daniel Günther zeichnet Karin Parton-Löhndorf aus Neumünster aus

Seit mehr als 50 Jahren agiert Karin Parton-Löhndorf hinter den Kulissen der Niederdeut

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail [muenz@buehnenbund.com](mailto:muenz@buehnenbund.com)



## Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

25. Jahrgang

Juni/Juli 2021

schen Bühne Neumünster. Dafür wurde sie am 15. Juni von Ministerpräsident Daniel Günther mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet. Wir freuen uns für unser langjähriges Bühnenmitglied Karin und danken ihr für all die Zeit, die sie unserer Bühne gewidmet hat, und ihr weiterhin ungebrochenes Engagement!

Text: Mareike Münz

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail [muenz@buehnenbund.com](mailto:muenz@buehnenbund.com)

# Bella Butenschön – oder De Hillige Johanna vun de Inbooköök

(Shirley Valentine)

Komödie von Willi Russell

Plattdeutsche Neuübersetzung und Inszenierung: Frank Grupe  
Bella Butenschön: Beate Kiupel

Warum hat man dieses Leben, wenn man keinen Gebrauch davon macht? Eine Frage, die sich auch Bella Butenschön immer häufiger stellt. Bella ist eine Frau in den besten Jahren, verheiratet, Hausfrau, die beiden Kinder sind längst aus dem Haus. Ihre Träume? Verflogen. Ihre häufigste Gesprächspartnerin ist die Wand in ihrer Küche, mit ihr führt sie tiefgründige Gespräche und sinniert über die Zeit, als das Leben noch vor ihr lag. Sie ist eine „Heilige Johanna der Einbauküche“, erzählt von Bratkartoffeln mit Spiegelei, dem vegetarischen Bluthund, der sensationslüsternen Nachbarin, von ihrem Ehemann, mit dem sie nicht sprechen kann, den Kindern – und von ihren Sehnsüchten.

Bella ahnt, dass sie aus ihrem Alltag und dem ewig gleichen, frustrierenden Trott ausbrechen will – aber wie?

Unverhofft bietet sich ihr die Gelegenheit, als eine Freundin sie zu einer Reise nach Griechenland einlädt. Nach einigem Hadern, unschlüssigem Hin und Her willigt sie ein – und findet einen Weg zu sich und ihrem Leben.

Shirley Valentine (so der Originaltitel) - eine ebenso heitere wie tiefgründige Komödie mit Kultstatus, die seit der Uraufführung 1986 nichts an Aktualität eingebüßt hat. Einfühlsam erzählt Willi Russell von einer Frau, die sich ihr Selbstbewusstsein zurückerobert und den Mut findet, sich selbst zu verwirklichen. Eine Frau, die voller Lebenslust einen Neuanfang wagt.

Aufführungsrechte: Litag Theaterverlag München

---

Karten erhältlich unter [www.ticket-regional.de/nbn](http://www.ticket-regional.de/nbn)  
oder [www.niederdeutsche-buehne-neumuenster.de](http://www.niederdeutsche-buehne-neumuenster.de)  
Ticket Hotline: 0651 97 90 77

ÜNNERWEGENS  
**öhnsorg**

**lüttunlütt**

Großes Theater im Kleinformat.

**Bella Butenschön –  
oder De Hillige Johanna  
vun de Inbookkook**

**KOMÖDIE VON WILLI RUSSELL**

**FR, 25.06.21 UM 20 UHR**

**NIEDERDEUTSCHE BÜHNE  
NEUMÜNSTER**

# Match me if you can – Ik bün al hier

Dating-App-Komödie von Nina Hartmann und Gregor Barcal

Plattdeutsche Erstaufführung  
Plattdeutsch von Christian Richard Bauer

Inszenierung: Murat Yeginer

Lisa: Nele Larsen  
Martin: Markus Gillich

Im Zeitalter von C-Date, Tinder, Parship und Co. ist es höchste Zeit, die Geschichte des ersten Dates neu zu erzählen. Denn die große Liebe sucht man längst nicht mehr beim Ausgehen, im Freibad oder auf Betriebs-Weihnachtsfeiern, sondern per Selfie mit einem Like über diverse Dating-Apps.

So geht es auch Lisa und Martin, bei denen es online im Chatroom längst gefunkt hat und die sich jetzt offline im real life verabreden – zu einem Up-to-Date. Blöd nur, dass beide falsche Fotos und „geschönte“ Profile verwendet haben, sodass sie einander nicht erkennen – aber trotzdem ins Gespräch kommen. Das läuft ganz gut, bis Martin seinem ursprünglichen Date mit einer Textnachricht absagt – mit fatalen, höchst amüsanten Folgen ...

Ein Abend zu zweit voller Missverständnisse, unabsichtlicher Ehrlichkeit und überraschender Wendungen. Eine bissige, zeitgeistige und temporeiche Komödie über das Miteinander, Liebe und Sex in einer Welt, in der ein Klick mehr Bedeutung hat als ein Blick. In der man nicht mehr „zusammenpasst“, sondern ein „Match“ ergibt – mit einem Herz als Statusmeldung.

---

Karten erhältlich unter [www.ticket-regional.de/nbn](http://www.ticket-regional.de/nbn)  
oder [www.niederdeutsche-buehne-neumuenster.de](http://www.niederdeutsche-buehne-neumuenster.de)  
Ticket Hotline: 0651 97 90 777

# ÜNNERWEGENS ohnsorg

**lüttunlütt**  
Großes Theater im Kleinformat.



**Match me if you can –  
Ik bün al hier**

**DATING-APP-KOMÖDIE VON  
NINA HARTMANN UND GREGOR BARCAL**

**SAMSTAG, 26.06.21 UM 20 UHR PREMIERE  
SONNTAG, 27.06.21 UM 16 UHR**

**NIEDERDEUTSCHE BÜHNE  
NEUMÜNSTER**

# RUND UM KAP HORN

Eine musikalische Küstenfahrt von Fritz Wempner

100  
JAHRE  
NDB  
1920-2020



**Premiere Sa. 14. August 2021**

**19:30 Uhr, im Hof des Schifffahrtsmuseums**

Regie: Philip Lüsebrink | Bühnenbild: Elmar Thalmann

Kostüme: Barbara Stender

Musikalische Gesamtleitung: Stefan Hiller | Choreografie: Bent Larsen

Es spielen Ralf Behrens | Annika Bentzin | Jörg Frey

Steffen Ketelsen | Christiane Herzog | Dörte Jurascheck | Bent Larsen

Marco Magnussen | Hubert Reimer

Musiker: Stefan Hiller | Michael Fecker

Finn Strothmann | Peter Urban u.a.

 Nord-Ostsee  
Sparkasse



**FLENSBURGER  
BRAUEREI**

# RUND UM KAP HORN

Eine musikalische Küstenfahrt von Fritz Wempner

Käpt'n Korl Nass und Steuermann Jonny Tetens sind seit einem Jahr von ihrem Reeder aufs Trockene gesetzt worden und haben deshalb die Hafenkneipe „Kap Horn“ übernommen. So verbringen sie Ihre Zeit mehr schlecht als recht zwischen Seemannsliedern und Seemannsgarn. Plötzlich taucht Irmgard, die Tochter des Reeders, auf und möchte bei ihnen als Köchin anfangen. Sie ist ihrem Vater davongelaufen, weil dieser sie an einen reichen Geschäftsfreund verkuppeln will, um seinen Betrieb zu sanieren. Korl gibt sie vor Jonny als seine Nichte aus und rät ihr, sich vor ihm ein wenig hässlich zu machen, da dieser wegen einer unglücklichen Liebe keine schöne Frau mehr in seiner Nähe haben will. Während sie diesen Rat befolgt, erscheinen zwei vom Vater angeheuerte Detektive. Da sie zwar Irmgards Koffer, aber sie selbst nicht finden, kombinieren Sie messerscharf, dass Irmgard an Mädchenhändler geraten sein muss. Mit viel Musik, reichlich Spannung und einer großen Portion Humor treibt das Verwechslungsspiel bis zum Happy End immer wildere Blüten.

## Weitere Vorstellungen

Fr. 20.08.21 | Sa. 21.08.21 | So. 22.08.21

Fr. 27.08.21 | So. 29.08.21 | Fr. 03.09.21

Sa. 04.09.21 | So. 05.09.21

jeweils 19.30 Uhr

im Hof des Schifffahrtsmuseums Flensburg

## Karten-Vorverkauf

ab Mo., 12. Juli 2021 nur im Büro NDB

Augustastraße 5 | 24937 Flensburg | Tel. 0461-13790

[www.niederdeutschebuehne.de](http://www.niederdeutschebuehne.de)

# Upsternotsch

„Frühstück bei Kellermanns“ ist die amüsante Geschichte einer Emanzipation – am Dienstag war Premiere

**LÜBECK.** „Du büst ja upsternotsch“, ruft Rudi gegen Ende. Das heißt so viel wie aufässig oder rebellisch – und das ist auch gut so, denkt man als Zuschauer. Denn Rudis Frau Lotte will nicht mehr das Hausputtelchen für die Familie sein, jetzt, wo die Kinder aus dem Haus sind.

„Frühstück bei Kellermanns“ heißt das neue Stück der Niederdeutschen Bühne Lübeck, das unter Coronabedingungen geprobt, immer wieder verschoben wurde und am Dienstag in den Kammer spielen Premiere hatte.



Kirsten Mehrgardt und Michael Schmidt als langjähriges Ehepaar. Manche Dialoge erinnern an Loriot.

FOTO: LUTZ ROEBLER

Der Schwank von Ursula Haucke (niederdeutsch von Gerd Meier) ist in den 1970er Jahren angesiedelt und wirkt angesichts der antiquierten Rollenbilder sehr aus der Zeit gefallen. Rudi als Alleinverdiener will pünktlich das Essen auf dem Tisch, die Wäsche gebügelt und die Socken gestopft haben. Ihn regt auf, dass die Kinder in einer „Lottergemeinschaft“ (WG) leben. Michael Schmidt lässt den Familienpascha zwischen Sturheit und Lächerlichkeit erscheinen. Ein bisschen Ekel Alfred. Die Sympathien liegen

bei Lotte, die Kirsten Mehrgardt mit viel Empathie, Witz und Unerschrockenheit ausstattet. Philip Lüsebrink hat das Stück mit Tempo im passenden Ambiente inszeniert (Bühne Moritz Schmidt, Kostüme Christa Walczyk). Da ist zwar viel Klischee, doch jeder im Publikum kennt irgendeinen Rudi und eine Lotte. Und die Rollen in einer Beziehung müssen auch heute immer wieder verhandelt werden. Es gab langen, begeisterten Beifall.

Das Stück ist in der kommenden Spielzeit wieder zu sehen



Karin Parton-Löhndorf erhielt gestern in Kiel die Ehrennadel des Landes vom Ministerpräsidenten Daniel Günther.

Foto: Frank Peter

# Ausgezeichnetes Engagement

## EHRENNADEL DES LANDES

Seit mehr als 50 Jahren agiert Karin Parton-Löhndorf hinter den Kulissen der Niederdeutschen Bühne Neumünster

Hannes Harding

**A**us den Händen von Ministerpräsident Daniel Günther durfte Karin Parton-Löhndorf aus Neumünster gestern die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein entgegennehmen. Diese besondere Ehre wird Bürgern zuteil, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt haben, und das ist im Falle der 73-Jährigen nun wahrlich nicht zu leugnen. Denn Karin Parton-Löhndorf ist seit 1968 – also seit über 50 Jahren – Inspizientin bei der Niederdeutschen Bühne Neumünster (NBN).

### Eine wichtige Rolle hinter den Kulissen

Inspizientin – das ist eine wichtige Theaterrolle, von der aber das Publikum

nichts mitbekommt. Karin Parton-Löhndorf sagt über ihr Hobby: „Ich bin zuständig für Pütt un Pann“ – soll heißen: Sie kümmert sich um die Requisiten auf und hinter der Bühne, sie gibt den Schauspielern ihre Ein-

*„Ohne mich geht der Vorhang nicht auf. Ich bin fit im Kopf und habe noch immer Lust dazu.“*

**Karin Parton-Löhndorf**  
Inspizientin der  
Niederdeutschen Bühne

sätze und sorgt für deren Garderobe. Früher war sie auch für Ton und Licht zuständig. Doch das ist heute Sache der Technik. Dennoch: Ohne Inspizienten aus Leidenschaft läuft bei den Aufführungen am Theater

wenig. „Ohne mich“, sagt Karin Parton-Löhndorf, „geht der Vorhang nicht auf.“

### Bei zwei weiteren Stücken im Einsatz

Dass sie keinesfalls müde ist, macht sie mit Nachdruck deutlich. „Ich bin fit im Kopf und habe noch immer Lust dazu“, sagt die 73-Jährige, die in der kommenden Spielzeit bei zwei Stücken der NBN dafür sorgen wird, dass alles an seinem Platz ist und die Schauspieler immer zur rechten Zeit am rechten Ort agieren werden.

Zu ihrem Hobby gekommen ist Karin Parton-Löhndorf über ihren ersten Mann, der zur Untermiete bei einem Schauspieler wohnte. Dessen Frau fuhr mit der Niederdeutschen Bühne immer mit über Land und inspizierte. „Das fand ich gut, und da hatte ich auch Lust

zu“, sagt sie – das war vor 53 Jahren.

### Der Geburtstag von Helmut Schmidt

Seitdem hat sie viel erlebt. Als besonders schön empfindet sie seit jeher die Bestätigung, die sie für ihre Arbeit von Schauspielern und Re-

gisseuren bekommt. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr aber eine Aufführung in Hamburg-Bergedorf im Jahr 1978 – es war eine Koproduktion mit der Hamburger Staatsoper, der Hamburger Freischütz, zum 60. Geburtstag des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt.



Alles im Griff: Karin Parton-Löhndorf hat für ihren Job als Inspizientin der Niederdeutschen Bühne auf dem Pult das Skript mit den genauen Anweisungen liegen, welche Requisite wo sein muss und wann welcher Schauspieler auftritt. Foto: Gabriele Vaquette